

Im Frühling gemeinsam  
über Hecken springen,  
auf Bäume klettern und  
Blumen pflücken.  
Im Sommer in der Sonne liegen,  
Eiskaffee trinken  
und Pläne schmieden.  
Im Herbst zusammen einen  
Sonnenuntergang betrachten  
und lange Gespräche führen.  
Im Winter einander  
Nähe und Wärme schenken,  
sich gegenseitig Hilfe und  
Stütze sein und nie erfrieren.

Rainer Haak

## Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende.  
Manchmal habe ich den Eindruck, dass  
die Zeit immer schneller vergeht.

Vor allem in der Adventszeit wird wohl  
vielen von uns klar, wie schnell die Mo-  
nate veronnen sind. Die Löwenherz-  
Eltern erzählen, dass die Zeit hier für  
sie besonders kostbar ist, weil sie das  
tun, was sonst für sie nicht möglich ist:  
Sonnenstunden im Garten genießen,  
kuschelige Stunden mit ihren Kindern  
im Snoezleraum verbringen, im Herbst  
am Kamin sitzen, klönen und dabei die  
Nähe und Wärme in einer besonderen  
Gemeinschaft erleben. Und manchmal  
auch traurige Momente teilen.

Dass wir den Familien Zeit und Unter-  
stützung schenken können, ist nur mit  
Hilfe der vielen großzügigen Menschen  
möglich, die uns mit Geld, Zeit oder  
Aktionen unterstützen. Ihnen möchte  
ich von ganzem Herzen danken.

Für die kommenden Wochen wünsche  
ich Ihnen viel Zeit für Begegnungen,  
Besinnung und schöne Momente.

Ihre und Eure Gaby Letzing



Besinnliche Adventszeit: Leuchtende Kerzen und Tannengrün bringen eine gemütliche Atmosphäre in die große Oase im Kinderhospiz.

## Wichtige Hilfe für Familien

„Case-Manager“ vermittelt Kontakte und unterstützt Eltern

Ein „Case-Manager“ unterstützt im Kinderhospiz seit einigen Wochen Familien mit Rat und Tat: Jörg Landscheid vermittelt Kontakte zu Hilfsmittelfirmen, Selbsthilfegruppen und gibt den Eltern wichtige Tipps bei organisatorischen Fragen, die bei der Versorgung ihrer Kinder auftauchen. Und er ist auch für die Überleitung von Kindern aus den Kliniken zu Löwenherz zuständig. Der gelernte Kinderkrankenpfleger gehört seit der Eröffnung des Kinderhospizes vor sechs Jahren zum Team.

„Wir erleben immer wieder, dass Familien unterversorgt sind“, beschreibt Jörg Landscheid seine Erfahrung. „Manche Eltern wissen beispielsweise nicht, dass ambulante Kinderkranken-schwestern sie in der Pflege für einige Stunden entlasten können oder Kinderhospizdienste zur Verfügung stehen. Ein wichtiger Bereich ist auch die Beratung bei Widersprüchen gegen Bescheide von Krankenkassen, wenn sie zum Beispiel einen Aufenthalt bei Löwenherz, die Anschaffung eines

Rollstuhls oder einer bestimmten Sondennahrung abgelehnt haben.“

Auch bei der Beschaffung von Material oder Hilfsmitteln unterstützt der Case-Manager. „Kürzlich brauchte eine Familie eine neue spezielle Duschliege für ihr Kind. Da ich durch meine Arbeit in der Pflege das Kind kannte und wir über den Markt der Hilfsmittel gut informiert sind, konnten wir ihnen eine Empfehlung geben. Dafür sind die Eltern sehr dankbar, denn sie haben in der Regel zu wenig Zeit, sich darum zu kümmern.“

Marion Reimers, stellvertretende Pflegedienstleitung und ausgebildete Case-Managerin, war bisher für diese Aufgabe nebenbei zuständig. „Doch das ist bei der gestiegenen Belegung im Kinderhospiz nicht mehr möglich. Es kostet viel Zeit, mit den Krankenkassen zu telefonieren, um die Eltern zu beraten und zu unterstützen. Da ist es sehr hilfreich und entlastet uns, dass wir jetzt jemanden haben, der sich intensiv darum kümmern kann.“

## Richtfest für „Treffpunkt Löwenherz“

Neues Schulungs- und Vereinsgebäude – Umweltfreundliche Bauweise

Richtfest für den „Treffpunkt Löwenherz“, das neue Vereinsgebäude in der Plackenstraße in Syke: Ein großer Richtkranz schwebte Mitte November über dem Rohbau, als Handwerker, Mitarbeiter, Nachbarn und Gäste zu einer Feierstunde auf der Baustelle erschienen.

Bei regnerischem Wetter rief Zimmermeister Ansgar Ball in luftiger Höhe auf dem Dach den Besuchern den Richtspruch zu und wünschte dem Gebäude und seinen Bewohnern für die Zukunft alles Gute. Danach prostete er seinen Kollegen zu, nahm einen kräftigen Schluck aus einer Kornflasche und ließ die Bauherrin, den Architekten und die beteiligten Handwerker hochleben. Barbara Freker dankte allen Beteiligten und freute sich darüber, dass der Bau „Spitze“ geworden sei. Anschließend gab es für die Gäste Suppe, Bier, Glühwein sowie Kaffee und Kuchen.



**Gute Stimmung:** Bauunternehmer Bernhard Kulinna, Architekt Günther Glüsenkamp, Geschäftsführerin Barbara Freker, Zimmermeister Ansgar Ball und Löwenherz-Praktikantin Elisabeth Bleckwehl stoßen auf den Bau an.

Das Haus hat Platz für Schulungs- und Büroräume und soll auch für Betroffene offenstehen. Auch ein „Löwenherz-Laden“ wird eingerichtet. Das Gebäude zeichnet sich durch eine umweltfreundliche Bauweise aus.

## Backbuch mit 52 leckeren Rezepten



Einen Löwenherz-Kuchen, eine Apfel-Mohn-Torte – und 50 andere leckere Rezepte haben die Ehrenamtlichen der Kuchenbackgruppe für ein „Löwenherz-Backbuch“ zusammengestellt. Es ist mit appetitlichen Fotos illustriert und kann zugleich als ständiger Jahreskalender verwendet werden. Auf der linken Seite ist jeweils Platz für kleine Eintragungen wie die Geburtstage der Familie und Freunde, auf der anderen Seite sind die Rezepte übersichtlich dargestellt.

Die Idee zu diesem Buch entstand, als die engagierten Ehrenamtlichen, die seit mehreren Jahren jedes Wochenende selbstgebackene Kuchen und Torten für die Familien ins Kinderhospiz bringen, nach ihren Rezepten gefragt wurden. Sie sammelten die beliebtesten, schrieben sie auf und fotografierten die Backwerke. Das Buch kann im Büro für 9,80 Euro plus Porto bestellt werden: Tel. 04242/5925 -0 oder per E-Mail unter [info@kinderhospiz-loewenherz.de](mailto:info@kinderhospiz-loewenherz.de).

## Kurz & knapp



Zum sechsten Mal kamen Mitglieder des Motorradvereins „ToyRun4Kids“ zum Löwenherz-Geburtstag. ToyRunner Ralph (Foto), der mit 450 Kilometern die weiteste Anreise hatte, und seine Kollegen luden die kleinen Gäste zu Spritztouren ein, zauberten aus bunten Luftballons Figuren und malten den Besuchern Verzierungen auf die Wangen. In diesem Jahr finanzieren die engagierten Motorradfahrer außerdem die Musiktherapie im Kinderhospiz.

\*\*\*

Rolf und Margit Ahlborn schenken auf dem Bauernmarkt in der Lister Meile in Hannover wieder Wein aus. Seit drei Jahren unterstützen sie damit das Kinderhospiz.

# Viele Einblicke und ganz neue Erfahrungen

Auszubildende Jana Schucht absolvierte drei Monate Praktikum

Es war ihr besonderer Wunsch, der sich im Rahmen ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin erfüllte: Jana Schucht (24) ist im zweiten Ausbildungsjahr am Klinikum Bremen-Mitte und wollte einen ihrer außerklinischen Pflichteinsätze unbedingt bei Löwenherz absolvieren. Denn sie hatte schon viel vom Kinderhospiz gehört und war von der Arbeit fasziniert. Sie bewarb sich um einen Praktikumsplatz und hatte Glück.

In ihrer Arbeitszeit versorgt sie jeweils ein krankes Kind. So zum Beispiel Jan-Ole (16). Er leidet am OPCA-Syndrom, einer frühkindlichen Form der Parkinsonkrankheit, Epilepsie und einer Skoliose. „Es ist sehr angenehm, in meiner Schicht immer nur ein Kind zu betreuen“, berichtet Jana Schucht. „Das ist ganz anders als in der Klinik, wo es ja überwiegend um die Akutversorgung geht. Ein Kind wird operiert, ist einige Tage im Krankenhaus und wird dann geheilt entlassen. Dann kommt der nächste kleine Patient. Auf Station ist ständig ein Gerenne, es piept und klingelt überall. Hier im Kinderhospiz sind Kinder, für die es nach dem derzeitigen medizinischen Stand keine Heilungschancen mehr gibt. Man hat Zeit für sie, es ist eine ganz andere Atmosphäre. Viel liebevoller.“



**Jana Schucht absolviert für drei Monate ein Praktikum im Kinderhospiz.**



**In ihrer Arbeitszeit versorgt Jana auch Jan-Ole. Er genießt es, wenn sie mit ihm in den Snoezle-Raum geht, ihn massiert – oder ihm etwas vorliest.**

Die Auszubildende ist einer erfahrenen Kollegin zugeteilt. Gemeinsam versorgen sie in der Regel zwei schwerkranke Kinder. „Jana übernimmt beispielsweise die Grundpflege eines Kindes und kann dabei ihr Wissen vertiefen oder mehr über Kinästhetik, das Rücken schonende Arbeiten lernen“, erläutert Patrizia Aptekorcz, eine der Kinderkrankenschwestern, die für Erklärungen und Fragen bereitsteht. „Wenn Jana mit viel Zeit ein krankes Kind versorgt, entlastet uns das in unserer Arbeit“, sagt sie.

„Ich werde hier super angeleitet“, beschreibt Jana Schucht ihre Erfahrungen. So könne sie mit „ihrem“ Kind verschiedene Therapien ausprobieren: Massagen, basale Stimulation, in den Whirlpool oder den Snoezle-Raum gehen zum Beispiel. „Es ist Zeit dafür da, ich darf jeden fragen, niemand wird alleine losgeschickt.“

Man stelle Auszubildenden gerne einen Praktikumsplatz zur Verfügung, erläutert Marion Reimers, stellvertretende Pflegedienstleiterin bei Löwenherz. „Wir möchten, dass sie auch das Berufsfeld in einem Kinderhospiz kennenlernen. Vielleicht entscheiden sie sich später ja mal, hier zu arbeiten.“

Zugleich wünschen wir uns, dass Jana auch den Kolleginnen in der Klinik von unserer Arbeit erzählt und sie damit noch bekannter macht.“

Besonders interessant findet die Auszubildende, wie vielseitig die Arbeit im Kinderhospiz ist. So habe das Team mehr Kontakt zu den Eltern und den gesunden Geschwistern. In der Großen Oase, dem Essens- und Gemeinschaftsraum, sitzen Eltern, Kinder, Pflegekräfte, Pädagogen und andere Mitarbeiter bei Mahlzeiten gemeinsam an einem Tisch. „Fast wie in einer Großfamilie“, sagt Jana Schucht. „Wir sprechen viel mit den Familien und bekommen natürlich mit, was bei ihnen zuhause los ist“, sagt sie. „Und natürlich gibt man dabei auch einiges von sich preis. So offen würde man sich in der Klinik nicht unterhalten.“

Einer der größten Vorteile bei Löwenherz sei es, dass man sich Zeit nehmen könne. Zeit, um mit dem kranken Kind spazieren zu gehen, ihm etwas vorzulesen oder die Füße zu massieren. Auch mit dem Sterben und dem Tod eines Kindes werde hier sehr einfühlsam und behutsam umgegangen. „Es wird offen darüber gesprochen und nichts verschwiegen.“

## Termine

**5. Dezember, 14 - 19 Uhr**

**6. Dezember, 11 - 18 Uhr**

Weihnachtliche Kulturtage rund ums Syker Rathaus & Kreisspark.

**12. und 13. Dezember, je 15 Uhr**

Benefizkonzert des Shanty Chors Bremen im Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10.

**16. Dezember, 15 - 18 Uhr**

Besichtigungsnachmittag im Kinderhospiz, Siebenhäuser 77, Syke.

**19. Dezember, 21 Uhr**

Benefizkonzert der Rockband „Rubberball“ im „Piano“, Zeven, Zur Reege 15.

**10. Februar 2010, 15 - 18 Uhr**

Besichtigungsnachmittag im Kinderhospiz, zum Tag der Kinderhospizarbeit Siebenhäuser 77, Syke.

**20. Februar 2010, 19 Uhr**

Benefizkonzert mit Gospel und Jazz in der Klosterkirche St. Marien, Osterholz-Scharmbeck.

## Weihnachtsmarkt

Mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt feiert die Initiative „Bulsten für Löwenherz“ **Freitag, den 4. Dezember ab 17 Uhr**, in der großen Scheune auf dem Hof Brinker in Melle-Bulsten ihr fünfjähriges Bestehen. Die Unterstützer sammelten bisher insgesamt 51.094 Euro Spenden für Löwenherz. Auf dem Weihnachtsmarkt gibt es rustikale Speisen, heiße und kalte Getränke sowie einen Bazar mit Bastelartikeln, Handarbeiten und eine Tombola. Der Posaunenchor Buer spielt Weihnachtslieder, die Lion Heart Dancer sorgen für Stimmung. **Die Adresse:** Hof Brinker, Bulstener Straße 11, Melle-Bulsten.

## Berührender „Löwenherz“-Kalender 2010



Meike mag nicht einschlafen, um nichts Wichtiges zu verpassen. Mit ihrem Teddy im Arm fällt es ihr ein bisschen leichter. Berührende Fotos wie dieses enthält der neue Löwenherz-Kalender. Großeltern, Eltern, Geschwister und Mitarbeiter des Teams beschreiben dieses Mal auf den Rückseiten der Kalenderblätter Geschichten, Vorlieben und Eigenarten der erkrankten Kinder. Denn die wenigsten von ihnen können selbst über Worte mitteilen, was sie mögen, fühlen und wie es ihnen geht. Der liebevoll gestaltete Kalender ist ein schönes Weihnachtsgeschenk und kann im Vereinsbüro für 10 Euro plus Versandkosten bestellt werden.



### Liebe Ehrenamtliche, Helfer und Unterstützer,

*auf diesem Wege möchte ich Ihnen und Euch ein besinnliches Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010 wünschen. Ohne die liebevolle Unterstützung und Mithilfe der vielen Menschen wäre es uns nicht möglich gewesen, eine so umfassende Hilfe und Arbeit für die kranken Kinder und ihre Familien zu leisten.*

*Auch in diesem Jahr haben wir alle gemeinsam Neues ins Leben gerufen. Dafür möchte ich Ihnen zutiefst danken.*

*Herzlichst,  
Eure Schirmherrin Janette Rauch*

### So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.  
Hauptstraße 45, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0  
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de  
www.kinderhospiz-loewenherz.de

#### Bürozeiten:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Außerhalb der Bürozeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Löwenherz Bremen ambulant:

Telefon: 04 21 / 841 31 55  
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinderhospiz:  
Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0  
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

### Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.  
Kreissparkasse Syke  
Konto 11 100 999 99  
BLZ 291 517 00

### Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)  
Layout: Iken Konzept & Grafik  
Druck: Printhaus GmbH Syke